

Societas entomologica.

„Societas Entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner, erscheint monatlich zweimal in Kommissionsverlage von Felix L. Dames, Steglitz-Berlin.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales doivent être envoyées aux héritiers de M. Fritz Rühl à Zurich V. Pour toutes les autres communications, annonces, cotisations de s'adresser à M. Felix L. Dames à Steglitz-Berlin.

Organ für den internationalen Entomologen-Verein.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Alle geschäftlichen Mitteilungen, Inserate, Zahlungen etc. sind an Felix L. Dames, Steglitz-Berlin einzusenden.

Journal of the International Entomological Society.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs, Zurich V. All other communications, insertions, payments etc. to be sent to Mr. Felix L. Dames, Steglitz-Berlin.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 8 Mark = 8 Shillings = 10 Francs = 10 Kronen ö. W. — Durch den Buchhandel bezogen 10 Mark. — Das Vereinsblatt erscheint zweimal im Monat (am 1. und 15.). — Insertionspreise für die 3-spaltige Pettizelle oder deren Raum 20 Pfg. — Mitglieder haben in jedem Jahre 125 Zeilen frei für Inserate entomologischen Inhalts, Mehrzeilen werden mit 5 Pfg. berechnet.

57.89 Argynnis : 15.4

Zur Ueberwinterung des Eies oder der Raupe von *Argynnis laodice* Pall.

Von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).

Auf Seite 29 des 24. Jahrganges dieser Zeitschrift hatte ich verschiedene Angaben zu diesem Thema gemacht. So schlüpfen z. B. Herrn Dr. med. E. Fischer in Zürich die *Laodice*-Räupchen vom September bis in den November 1908 hinein zu 25% und überwinteren dann, ohne weitere Nahrung aufgenommen zu haben, im ersten Stadium, während der grössere Rest der Eier im Frühjahr keine Raupen mehr ergab, sondern vertrocknet war. Das Schlüpfen fand besonders nach starkem Benetzen der Eier statt, was ja auch den natürlichen Verhältnissen im Freien entsprechen würde, wo Regen und Tau das Gleiche besorgen. Man könnte daher folgern, dass das Schlüpfen der *Laodice*-Raupen im Herbst die Regel bildet und sich die Eier in diesem Punkte genau so wie diejenigen einiger anderer grosser *Argynnis*-Arten, z. B. *A. paphia* und *A. pandora*, verhalten.

Dem gegenüber versichert Herr F. W. Frohawk im *Entomologist* (42. Bd. 1909) p. 258 von neuem, dass nach seinen Beobachtungen die Ueberwinterung der Raupe innerhalb der Eischale das normale sei und ein Ausschlüpfen von Räupchen im Herbst nur darin seinen Grund haben könne, dass die Eier warm aufbewahrt seien. Letztere Annahme trifft auf die *Laodice*-Eier des Herrn Dr. Fischer nicht zu, welche bei vollständig normaler Schattentemperatur gehalten wurden. Im August auf feuchten Wiesen abgelegte *Laodice*-Eier unterliegen im Freien jedenfalls an sonnigen Tagen dieses und des folgenden Monats ganz erheblich höheren Temperaturen als im kühlen Zimmer aufbewahrte, weil die Bodentemperaturen dieser Monate die Lufttemperaturen noch ganz

erheblich überschreiten. Der Rückschlag während der Nacht wird am Tage wieder vollständig wett gemacht. Es bleibt mir daher immerhin glaubwürdig, dass ein Teil der *Laodice*-Räupchen während des Septembers im Freien ebensogut schlüpft, wie es im Zimmer geschieht. Wenn eine *Argynnis*-Art im Freien die Ueberwinterung als Ei dauernd erworben hat, wie z. B. *Arg. adippe* und *A. niobe*, so wird sie diese Gewohnheit nicht bei der ersten Aufbewahrung des Eies im kühlen Zimmer ohne weiteres aufgeben; vielmehr lässt ein Schlüpfen solcher Raupen im Zimmer darauf schliessen, dass dies auch im Freien stattfindet.

Herr Fr. Lubbe in Eberswalde schreibt mir zu diesem Thema noch, dass ihm gegen Ende September und in den darauf folgenden Monaten des Jahres 1907, trotzdem die Eier „recht kühl“ gehalten wurden, einzelne *Laodice*-Räupchen schlüpfen, aber ein weiteres Schlüpfen weder in den darauf folgenden Monaten, noch im Frühjahr 1908 stattfand. Er schiebt das Absterben der übrigen Eier und der Räupchen auf mangelnde Feuchtigkeit im Zuchtkasten, trotzdem sich in demselben eingepflanzte Sumpfeveichen (*Viola palustris*) befanden. — In den Monaten September, Oktober bis Anfang Dezember 1908 schlüpfen aus neuen Eiablagen wieder einzelne Räupchen, wohingegen Herr Lubbe bei kühler Aufbewahrung die Eier „sehr feucht“ hielt. Die Raupen und die übrig gebliebenen Eier kamen Anfang Dezember zur Ueberwinterung in ein Gartenhaus, wo sie zwar geschützt standen, aber sonst jedem Witterungswechsel ausgesetzt waren. Ende März 1909 fand dann ein erneutes Schlüpfen statt, das sich über die erste Aprilhälfte fortsetzte, in der an einzelnen Tagen immer noch 1–2 Räupchen erschienen.

Aus diesen Beobachtungen folgt, dass der kleinere Teil der Raupen (etwa 25%) schon im Herbst, der grössere dagegen erst im Frühjahr

schlüpft, und dass es unbedingt erforderlich ist, die Eier und Räupehen von *A. laodice* feucht aufzubewahren. Das Ueberwinterungs-Stadium dieser Art ist jedenfalls bei der Zucht kein vollständig festes, und daraus scheint sich, wenn auch nicht mit voller Sicherheit, zu ergeben, dass es in der freien Natur ebenso ist.

57.92 Braconidae (91.1)

On some New Bornean Species of Braconidae.

By P. Cameron, New Mills by Stockport, England.
(Fortsetzung.)

Rhyssalus rubriceps, sp. nov.

Black, the legs, except the hind coxae, the antennae black, the apical 2 joints paler, the 5 joints preceding them white; the scape with a few white hairs on the underside, the flagellum densely covered with stiff black pubescence; head dark rufotestaceous, the stigma testaceous, the nervures black. Palpi almost white. Mandibles red, the teeth black. Face densely covered with white pubescence. Vertex transversely striated, weakly in the centre, strongly on the sides. Mesonotum opaque, trilobate, finely, closely, minutely punctured. Back of abdomen closely, somewhat strongly longitudinally striated, the last segment red, and with the striae roundly curved.

On the base of the metanotum are 2 large, longer than wide, areae, transverse at the base, both rounded at the apex, so that there is an incision between them, smooth on the inner closely finely punctured on the outerside; the apex is strongly closely longitudinally striated. Propleurae opaque, finely rugose, in the centre are 2 longitudinal keels, the space between bearing a few irregular striae. Upper part of mesopleurae to below the middle longitudinally striated, the striae almost hid by the dense white pubescence. Metapleurae more stoutly obliquely striated.

Rhyssalus? striatulus, sp. nov.

Black, the legs, except the hind coxae, rufotestaceous, palpi whitish, the mandibles black, narrowly red at the base, the 5 joints of the antennae behind the apical 2 white; head, thorax and legs covered with white pubescence; there are 3 deep foveae or furrows on the apex of the mesonotum; upper half of mesopleurae finely, longitudinally striated; the abdomen longitudinally striated, except the last segment which has the striae curved; it is red from shortly beyond the middle, as is also the sides of the penultimate segment. Wings hyaline, iridescent, the stigma dark fuscous, the nervures black. ♀.

Length 4 mm, terebra 3 mm.

Kuching, Borneo (John Hewitt, B. A.).

Face closely, distinctly punctured, obliquely striated below; the vertex behind the ocelli closely transversely striated, the rest of the head smooth and shining. Mesonotum opaque, coarsely alutaceous, distinctly trilobate; the middle lobe with a clearly defined furrow which commences shortly behind the middle and extends to the apex; there is a shorter, narrower furrow on either side; except at the base, the mesonotum is densely covered with pale pubescence. The 2 areae on the metanotum are smooth, the sides weakly punctured at the base, the rest rugosely punctured. Metapleurae strongly obliquely striated. There is a wide, oblique, stoutly striated furrow on the middle of the propleurae; there is a curved furrow, or depression on the lower part of the mesopleurae.

May be known from *R. rubriceps* by the black head and by the furrows on the mesonotum.

Bracon lissaspis, sp. nov.

Rufo-testaceous, antennae blackish above, 28-jointed, the 3rd and 4th segments of the abdomen with 2 broad marks on either side of the middle, the part separating those on the 3rd triangular, the narrowed part at the base, the black space on the 4th not so clear, of equal width. Head and thorax covered with short white pubescence. Wings hyaline, iridescent, the stigma testaceous, the costa and nervures darker coloured. ♀.

Length 2.5 mm, terebra a little longer than the abdomen.

Kuching (John Hewitt).

Face smooth, the vertex shagreened; a deep transverse furrow over the clypeus. Mesonotum finely, closely punctured, the parapsidal furrows distinct on basal slope. Scutellum smooth and shining. Metanotum smooth and shining in the centre, bare, the sides almost shagreened, covered with white pubescence. Mesopleurae, and to a less extent, the metapleurae, finely, closely punctured. Abdomen broadly ovate, not quite so long as the head and thorax united; finely closely punctured, more strongly than the mesonotum; suturiform articulation curved, narrow; there is a narrow straight furrow at the base of the 4th segment. Legs covered with white pubescence.

57.89 Coenonympha (43.46)

Eine neue Form von *Coenonympha arcania* L.

Von H. Gauckler, Karlsruhe i. B.

Herr Chr. Bischoff in Karlsruhe fing und beobachtete am 30. Mai 1909 bei Maxau am Rhein 3 *Coch. arcania* L., welche sich recht wesentlich von der Stammform unterscheiden und für welche Aberration ich den Namen ab. *rufa* vorschlage.

Das mir vorliegende Stück, ein ♀ von normaler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Gillmer Max

Artikel/Article: [Zur Ueberwinterung des Eies oder der Raupe von *Argynnis laodice* Fall. 113-114](#)